

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

18. Sept. 1947

Blatt 1062

Der dritte Transport in Wien

=====

394 Wiener und 100 Niederösterreicher von dem gestern abends in Wiener Neustadt eingetroffenen Transport sind heute um 8'42 Uhr früh am Südbahnhof eingelangt. Zu ihrer Begrüßung hatten sich wieder Bürgermeister General Dr.h.c. Körner in Begleitung der Stadträte Afritsch und Flödl auf den Bahnhof begeben. Der Bürgermeister begrüßte die Heimkehrer im Namen der Stadt auf das herzlichste. Er sagte unter anderem: "Ich kann euch versichern, daß die berufenen Stellen alles gemacht haben was sie konnten, um euch wieder in die Heimat zu bringen und jetzt ist es das letzte Mal, daß ihr in Reih und Glied marschieren müßt. Aber bevor ihr von hier nach Hause geht, habe ich ein paar ernste Worte an euch zu richten. Wenn ihr den Bahnhof anschaut, dann wißt ihr, was mit Wien geschehen ist. Es gibt bei uns viele Zerstörungen und es ist daher mit den Wohnungen nicht alles so wie es sein sollte. Aber jetzt freuen wir uns, daß so viele ganze Kerle nach Hause gekommen sind und wir hoffen von euch, daß ihr mitarbeiten werdet, damit Wien sein schönes Aussehen wieder bekommt."

Nach der Rede des Bürgermeisters bekamen die Heimkehrer aus einer Spende des 10. Bezirkes eine kleine Liebesgabe und wurden dann wieder in die Verpflegungsstelle zu einer warmen Mahlzeit geführt. Vor dem Bahnhof hatte sich auch diesmal eine tausendköpfige Menschenmenge angesammelt um die Rückgekehrten zu begrüßen.

Verbesserung der Gasabgabe

Infolge einer Mehranlieferung von Erdgas durch die Russische Mineralölverwaltung wird ab Freitag mit der vormittägigen Gasabgabe um 10 Uhr 30 begonnen,

Es gelten daher bis auf weiteres folgende Gaslieferzeiten:

von 5 Uhr 30 bis 8 Uhr,
von 10 Uhr 30 bis 13 Uhr,
von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Bei Absinken der Erdgasanlieferung muß der Beginn der vormittägigen Gasabgabe wieder auf 11 Uhr verschoben werden.

Der Schubertbund bei "Wien baut auf"

Der Wiener Schubertbund veranstaltet Samstag, den 20. September, um 4 Uhr nachmittags im Kinosaal der Ausstellung "Wien baut auf" im neuen Rathaus ein Kemmerkonzert. Um 19³⁰ Uhr findet im Arkadenhof des Rathauses eine Aufführung des "Urfaust" statt.

Bauernhochzeit im Rathaus

Die Ausstellung "Wien baut auf" veranstaltet Sonntag, den 21. ds., um 4 Uhr nachmittags, eine Bauernhochzeit mit Trachtenschau, Volks- und Schuhplattlertänzen. Mitwirkend die Zitherquartette Minnich, Wupp und Weber. Die Veranstaltung findet im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. Eintrittskarten sind in allen Theaterkartenbüros und beim Portier des Wiener Rathauses erhältlich.

Die städtischen Bäder bleiben geöffnet
=====

Infolge der schönen Witterung bleiben die städtischen Sommerbäder bis auf weiteres geöffnet.

Spende des Zirkus Rebernigg
=====

Der Geschäftsführer des Zirkus Rebernigg hat dem Bürgermeister den Betrag von 1000 Schilling als Spende für Zwecke der Erholungsförderung übergeben.

Besuch der mährischen Landesregierung im
=====Wiener Rathaus
=====

Einer Einladung des Bürgermeisters Folge leistend, ist heute früh der Präsident des mährisch-schlesischen Nationalausschusses, das ist die mährisch-schlesische Landesregierung, Frantisek Pisek, zu einem zweitägigen Besuch in Wien eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich seine beiden Stellvertreter Prof. Franz Loubal und Stanislav Sulc, sowie Regierungsrat Dr. Kropac und Amtsdirektor Alois Böha. Die Gäste wurden vom Bürgermeister im Beisein von Vizebürgermeister Speiser und der Stadträte Afritsch, Flödl und Dr. Matejka im Rathaus empfangen. Von der tschechischen Gesandtschaft in Wien waren Legationsrat Czerny und Pressattaché Swoboda erschienen. Bürgermeister General Körner begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dieser erste Besuch offizieller mährischer Persönlichkeiten zustande gekommen ist. Er verwies auf die engen persönlichen Beziehungen zwischen der mährischen und der Wiener Bevölkerung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die trennenden Grenzen sich langsam wieder verwischen werden und daß bald wieder ein allgemeiner freundschaftlicher Verkehr, wie er zivilisierten Menschen ziemt,

wiederhergestellt sein wird. Präsident Pisek erwiderte mit Dankesworten für den freundlichen Empfang. Auch er begrüßte das Zusammentreffen der beiden benachbarten Landesregierungen und stellte fest, daß immer dann, wenn das Verhältnis zwischen Tschechen und Österreichern getrübt war, dies für beide Teile von Nachteil war. Präsident Pisek sagte, wir haben unter dem Faschismus gemeinsam gelitten und heute kämpfen wir beide für die Demokratie. Seine Ansprache beendete der Gast mit einer Einladung an den Bürgermeister und die Stadtverwaltung zu einem Besuch der mährischen Landeshauptstadt.

Die Gäste besichtigten die Ausstellung "Wien baut auf" sowie die von den Städtischen Sammlungen eingerichteten Gedenkszimmer für Grillparzer, Alt, Speidel usw.

Morgen werden sie verschiedene Einrichtungen der Stadt Wien besichtigen.

"Vom Atom zum Zulukaffer"

In der Sendereihe "Volksbildung und Rundfunk" spricht morgen Freitag, den 19. ds. M., um 18'35 Uhr im Sender Wien II, der Zentralsekretär der Wiener Volksbildung, Dr. Wolfgang Speiser, unter diesem Titel über das neue Semester an den Volkshochschulen.